

FANBLOCK

aktuell



Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. Dortmund | 9.3.2014 | No. 144

SALLI ZEMME

Augsburg, bei der die Führung in den letzten zehn Minuten aus der Hand gegeben wurde und einem durchaus respektablen, wenn auch nicht wirklich aufregenden 0:0 in Berlin, das halt auch nur einen Punkt gebracht hat, stehen wir so langsam mit dem Rücken zur Wand. Und das vor einem Spiel gegen den Tabellenzweiten.

Noch ist allerdings nicht aller Tage Abend und selbst wenn die Überraschung heute nicht gelingen sollte, stehen die entscheidenden Spieltage noch vor uns. Unsere Gegner an den Spieltagen 25-30 können alle noch hinter uns landen; wir haben den Klassenerhalt also absolut selbst in der Hand. Ein Selbstläufer wird das allerdings nicht. Daher müssen wir auch und vor allem heute, wo es gegen den BVB geht, der auch auswärts für seinen lauten Anhang bekannt ist, alles geben. In den letzten Spielen war ja stimmungsmäßig des Öfteren noch Luft nach oben, siehe den folgenden Artikel. (jj)

STIMMUNGSRÜCKBLICK

In Berlin haben sie nach dem Spiel von einer „ermüdenden Nullnummer“ geredet. Dem kann man durchaus zustimmen, es war nicht hervorragend, auch wenn ein 0:0 eigentlich gut ist, zumindest wenn man keinen Blick auf die Tabelle wirft... Was aber definitiv



nicht gut war, war die Stimmung: klar, das Berliner Olympiastadion ist riesig, die Berliner Fans legen in der Regel eine gute Stimmung hin und Freiburg ist wirklich weit entfernt. Aber überraschender Weise war der Gästeblock wirklich gut gefüllt und am Anfang sah es so aus, als ob wir wirklich den 12. Mann bieten können, der noch mal einen Anschlag für ein Tor geben kann. Aber dem war nicht so. Ich zumindest habe mir während dem Spiel nicht nur ein Mal die Frage gestellt, wie wir so viele sein können und dann doch keinen ordentlichen Support hinbekommen. Leute, wir sind im Abstiegskampf! Wir erwarten von den Jungs auf dem Platz, dass sie alles geben – warum fällt uns das dann so schwer? Klar, es waren viele im Stadion, die als Exil-Freiburger ihren Weg dorthin gefunden haben, aber in anderen Stadien gelingt es uns auch diese zum Support zu bewegen. In der verbleibenden Spielzeit müssen wir alles geben, wenn wir das von unseren Spielern auf dem Platz erwarten. Also lasst uns in Zukunft die Stadien rocken und unseren Sportclub dabei unterstützen, den Abstiegskampf zu meistern und eine weitere Saison erstklassig zu spielen! (hb)

TATORT STADION

Seit einigen Monaten muss man wieder vermehrt Meldungen über rechte Umtriebe im deutschen Profifußball lesen. Aachen, Duisburg, Braunschweig und Dortmund sind da nur ein paar Beispiele. Doch auch auf der anderen Seite ist man aktiv: Das Bündnis aktiver Fußballfans (B.A.F.F.) hat bereits 2001 die Wanderausstellung „Tatort Stadion“ entwickelt und seitdem in über 200 Städten gezeigt. Dadurch soll auf Rassismus, Antisemitismus, Homophobie etc. im Fußball aufmerksam gemacht werden. Mittlerweile wurde die Ausstellung komplett überarbeitet und ist als „Tatort Stadion 2“ wieder auf Tour. Vom 10. März bis zum 21. März macht sie nun auch bei uns in Freiburg Halt und wird in diesem Zeitraum in der Galerie der Volkshochschule im Schwarzen Kloster (Rotteckring 12) täglich von 08:30 Uhr bis 22:00 Uhr zu sehen sein. Das Programm ist äußerst vielseitig und reicht von Podiumsdiskussionen und Vorträgen über einen Antirassismus-Workshop bis hin zu einem abschließenden Fußballturnier für Jugendliche unterschiedlichster Backgrounds. Weitere Infos dazu findet ihr u.a. auf www.tatort-stadion-freiburg.de oder auf www.facebook.com/TatortStadionFreiburg. (lg)

NEUES STADION

Das neue Stadion – der aktuelle Stand (Gastbeitrag der Initiative „Stadion in Freiburg“)

Der Gemeinderat hat Ende Februar beschlossen, dass die Planungen für ein neues Stadion am Flugplatz weitergeführt werden. Außerdem soll es – nach Abschluss der Planungen – einen Bürgerentscheid geben, bei dem die Freiburger Bürgerinnen und Bürger die endgültige Entscheidung in Form einer Abstimmung treffen werden. Bis es soweit ist, wird aber sicher noch ein gutes Jahr ins Land ziehen. Zunächst wird nun weiter untersucht ob das Stadion am Flugplatz überhaupt gebaut werden kann und wie teuer das Bauvorhaben werden würde. Zwar gab es schon die Gutachten zu den Themen wie Verkehr, Flugplatznutzung, Artenschutz und Lärm. Dabei ging es aber nur darum, ob es sogenannte K.O.-Kriterien gibt, die einen Stadionbau an dieser Stelle unmöglich machen würden. Das Ergebnis war, dass es

solche K.O.-Kriterien nicht gibt. Nun finden also die vertiefenden Untersuchungen statt. Sollte anschließend der Bürgerentscheid zugunsten eines Stadionneubaus ausgehen, wird der Gemeinderat den Baubeschluss fassen. Erst dann kommt es zum ersten Spatenstich. Es liegt also noch ein langer Weg vor uns, bis wir in ein neues Stadion einziehen können. Die Initiative „Stadion in Freiburg“ (stadion-in-freiburg.de) wird sich in dieser Zeit natürlich weiterhin für den Standort am Flugplatz einsetzen.

GASTBEITRAG

Ein etwas anderer Erfahrungsbericht – ein Dank an Freiburg (Gastbeitrag eines BVB-Fans)

Nach einer badischen Sage heiratet derjenige eine gebürtige Freiburgerin, der aus Versehen in das von der Dreisam gespeiste Bächle tritt. Ausgeschmückt wurde mir diese Geschichte mit der Erweiterung, dass man sich irgendwann in Freiburg niederlassen würde. Dies war an einem warmen, sonnigen Frühlingvormittag 1995.

Der, der sie ausgeschmückt hatte, war mein Vater. Der Münsterplatz um das Freiburger Münster herum war gefüllt mit schwarzgelben Farben. BVB-Fans genossen vor den umliegenden Kneipen die Sonne, das Bier und die Stadt. Die BVB-Fans waren in Sanges- und Feierlaune, die mit Sicherheit noch einmal gesteigert wurde, weil der BVB sich inmitten des Meisterschaftsrennens befand. Die Einwohner Freiburgs, die auf den Straßen unterwegs oder in den Kneipen anzutreffen waren, empfingen die Dortmunder Fans herzlich. So gab es viele Sympathiebekunden und sie hatten offensichtliche Freude an den feiernden BVB-Fans. Wie übrigens bis dato viele andere Fans. Das Spiel in Freiburg endete leider nach einem späten Eigentor von Sammer mit 1:1 und Werder Bremen konnte seine Tabellenführung auf 2 Punkte Vorsprung ausbauen, aber der Begeisterung für die schöne Stadt Freiburg konnte dies kein Abbruch tun.

Es ist schwer sich nach so langer Zeit zurückzuerinnern, aber schon damals brannte sich die schöne Lage des Stadions ein. Direkt in einem Anwohnergebiet gelegen taucht es plötzlich hinter den Einfamilienhäusern auf. Von der damals noch kleinen Gästetribüne aus betrachtet, blieb die wunderschöne Kulisse des

NORDTRIBÜNE: STIMMUNG -

Schwarzwalds im Hintergrund der Nordtribüne in bester Erinnerung. Die für die Bundesliga einmalige Lage macht das Stadion auch zu etwas besonderem, trotz aller Kritik, die von manch einem Gästefan kommen mag, der sich in einem Teil des Stehblocks aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse beschwert und von einem unzeitgemäßen Stadion spricht. Ich möchte dieses Stadion mit seinem ganzen Charme nicht missen. Es bleibt zu hoffen, dass der SC Freiburg für den Neubau des Stadions einen neuen Charme findet und nicht auf die Idee kommt, Vereinen wie Mainz 05 oder der TSG 1899 Hoppenheim in der Trostlosigkeit ihrer Stadien, wo man einfach keine Lust mehr hat hinzureisen, nachzueifern. Ein Stadion mitten in der Öde, so ganz ohne Charme. Schrecklich, man würde damit viel verlieren.

Trotz des bereits erwähnten verlorenen Punktes (damals gab es noch die Zwei-Punkte-Regel für einen Sieg), konnte sich der BVB am Ende der Saison nach sehr langer Durststrecke im Spiel gegen den HSV die Meisterschale sichern. Das war damals ein unbeschreibliches Gefühl in einem Fotofinish, wie man es mit dem BVB immer wieder erleben darf. Die Stadt explodierte und mitten drin: Freiburger Fans, die am besagten letzten Spieltag der Saison in der verbotenen Stadt spielten und zum Feiern der Meisterschaft nach Dortmund kamen. Man empfing sie herzlich, wie auch sie die Dortmunder Fans zu diesem Zeitpunkt bereits zweimal herzlich empfangen und so feierte man gemeinsam. Die erste Meisterschaft nach langer Zeit war etwas ganz besonderes für die BVB-Fans, besonders nachdem man 3 Jahre zuvor sehr knapp gescheitert war.

Es sollten aber noch weitere besondere Momente kommen, bei denen ausgerechnet der SC Freiburg der Gegner war. So feierten die Freiburger mit uns unseren 100ten Geburtstag und die erste Meisterschaft nach der Fast-Pleite des BVB. Besonders diese Meisterschaftsfeier sollte in Erinnerung bleiben. Nachdem der BVB nach einer grandiosen Saison schon vorzeitig Meister wurde und auch der SC Freiburg, der die Hinrunde noch mit dem letzten Platz abschloss, bereits sicher in der Liga verblieben war, war das ganze Stadion in Feierlaune. Und so feierten 81.000 Fans gemeinsam und lautstark beide Vereine. „Deutscher Meister ist nur der BVB“ hallte es von der Nordtribüne und dann durchs ganze

Stadion und „Nie mehr zweite Liga“ wurde es von der Südtribüne erwidert. Wieder waren es die Freiburger, die mit uns feierten. Die Stimmung war einfach nur unglaublich und es bescherte einem eine Gänsehaut. Die Freiburger starteten sogar die Welle im schwarzgelben Tempel.

Natürlich mag es auch den außergewöhnlichen Verläufen der jeweiligen Saison zu verdanken sein, dass der Tag so besonders war und doch stecken dort eine Menge Sympathien mit drin, die Fans beider Seiten füreinander hegen und die man auch an diesem Tag vor und im Stadion verspürt hat. Sympathien, die bereits über Jahre hinweg gewachsen sind. Freiburg ist immer wieder eine besondere Auswärtsfahrt, die nicht nur aufgrund dort schon sehr früh geschlossener Freundschaften immer wieder angetreten wird.

Es ist die ganze Stadt, der bereits erwähnte Charme des Stadions und es sind die Fans, sowie die Einwohner der Stadt, die einem immer wieder einen schönen Abend bescheren. Man wird Jahr für Jahr herzlich empfangen und es macht immer wieder Freude abends in Freiburg mit schwarzgelbem Trikot feiern zu gehen. In den Farben lassen sich dort leicht Kontakte knüpfen. Wer einmal in Freiburg eintauchen durfte, der wird es auch immer wieder gerne tun. So bedurfte es gar nicht während einer Feierlaune ins Bächlein zu stolpern, wie eingangs erwähnt, um in diese Stadt zurückzukehren, es reichte, diese Stadt zu betreten, sie zu genießen wie sie ist und man kehrte immer wieder gerne zurück. Viele BVB-Fans, die einmal dort waren, wissen die Stadt zu schätzen. Daher verstehe ich auch manche Kritiker nicht, die eigentlich nur bis vors Stadion fahren, hineingehen und nach Abpfiff wieder abreisen. Ein Fußballspiel dauert eben nicht nur 90 min, sondern geht für den Fußballfan weit darüber hinaus und Freiburg bietet eine Menge dafür, auf seine Art.

Freiburg mag ein kleiner Verein sein, aber dafür ein sehr sympathischer, der es sich über viele Jahre hinweg hart und ehrlich erarbeitet hat ein Teil der Bundesliga zu sein. Manch anderer kleiner Kultverein, der für das Alternative stehen möchte und dies marketingtechnisch voll ausreizt, wäre wahrscheinlich gerne so. Ohne dass es sich schickt, einen großartigen Vergleich zu fahren, denn es sind grundlegend verschiedene Vereine. Die einen still und leise, die anderen laut und nach

Sympathie schreiend. Die kontinuierliche Arbeit der Freiburger seit ihrem ersten Bundesligaaufstieg hat sie immer wieder nach oben geführt. Dreimal sogar nach Europa. Ein Verein, der anderen Vereinen als Vorbild dienen könnte, die viele Möglichkeiten haben, aber nichts draus machen. Freiburg jedenfalls macht aus wenig viel und bringt dabei auch immer wieder neue und begehrte Bundesligaspieler hervor. Ein Verein, der jedem Gegner des „modernen Fußballs“ Freude bereiten sollte. Ich zolle dem SCF jedenfalls Respekt. Die wirklich kleinen Vereine, das sind Retortenvereine wie Leverkusen, Wolfsburg und Hoffenheim, die für mich allesamt nur einen Platz für einen weiteren interessanten Verein blocken. Freiburg bietet jedenfalls ein Rundum-Paket für mich als BVB Fan und es bleibt ihnen zu wünschen, dass sie der Bundesliga noch sehr lange erhalten bleiben werden. In ihrem ersten Bundesligajahr soll Achim Stocker, der damalige Präsident und ein ehemaliger Spieler des SC Freiburg, die BVB Fans bereits am Bahnhof empfangen und begrüßt haben. Leider war ich in dem Jahr noch nicht in Freiburg, um dies bestätigen zu können. Aber so blieb mir wenigstens eine 4:1 Niederlage erspart und es war der passende Einstand für die darauf folgenden 21 Jahre. Eine Zeit gegenseitiger Sympathien.

STADIONMUSIK

Letzte Woche haben wir uns mit Vertretern vom SC getroffen um über die Stadionmusik zu sprechen. Es wurden immer mal wieder Hinweise und Verbesserungsvorschläge an uns heran getragen, die wie gesammelt weitergeleitet haben. Das Gespräch verlief positiv und der SC ist für konstruktive Kritik offen und konnte uns die Rahmenbedingungen für die Stadionmusik und das Programm vor und nach dem Spiel erklären. Sollte es von euch weitere Punkte geben, die ihr anbringen wollt, könnt ihr euch entweder an uns (Infostand oder per Mail) oder direkt an André Wunder (a.wunder@scfreiburg.com) wenden. (hb)

AUSBLICK FFM

Am Sonntag, den 16.03.2014 geht es für viele von uns mit dem Fansprinter nach Frankfurt. Das Spiel gegen unseren Sportclub findet um 17:30 Uhr in der

Commerzbank Arena statt. Am Ort des ehemaligen und legendären Waldstadions können sich 51.500 Zuschauer einfinden, das heißt es ist auch Platz für gut 5.000 Freiburger. Die Eintracht konnte sich etwas Abstand zu den Abstiegsplätzen verschaffen, trotzdem ist sie ein Gegner, den es zu schlagen gilt! Im Hinspiel konnten wir uns mit einem 1:1 trennen, dieses Mal soll ein Auswärtssieg her. Am Infostand gibt es noch wenige Karten für den Fansprinter und das Stadion – kommt alle mit nach Frankfurt und unterstützt unseren Sportclub! (hb)

AUSWÄRTSINFOS

Sonntag, 16. März, mit dem Fansprinter nach Frankfurt

- 12:01 Uhr: Freiburg Hbf
- 12:32 Uhr: Offenburg Hbf
- 14:44 Uhr: Ankunft Frankfurt
- 20:45 Uhr: Rückfahrt Frankfurt
- 23:17 Uhr: Ankunft Offenburg Hbf
- 00:09 Uhr: Ankunft Freiburg Hbf
- Kosten: Fansprinter 12€, Eintrittskarte 15€



Mittwoch, 26. März nach Hamburg

- Unser Flugkontingent ist leider ausgeschöpft
- Die FG fährt mit dem Zug und bleibt über Nacht
- Kosten: 119€ für Zug und Übernachtung mit der FG, Eintrittskarte 16€ (am Infostand)

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg.
www.supporterscrew.org
 Amtsgericht Freiburg VR219
 Redaktion: media@supporterscrew.org
 Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
 Auflage: Variable 500-1000. Preis: kostenlos
 Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ©. Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFR- und freiwilligen Spenden.

